
Vorsitz: Serbien**1071. PLENARSITZUNG DES RATES**

1. Datum: Donnerstag, 15. Oktober 2015

Beginn: 10.05 Uhr
Unterbrechung; 13.10 Uhr
Wiederaufnahme: 15.15 Uhr
Schluss: 17.10 Uhr

2. Vorsitz: Botschafter V. Žugić

Vor Eintritt in die Tagesordnung kondolierten der Vorsitzende, Luxemburg – Europäische Union (mit den Bewerberländern Albanien, ehemalige jugoslawische Republik Mazedonien, Island und Montenegro; dem Land des Stabilisierungs- und Assoziierungsprozesses und potenziellen Bewerberland Bosnien und Herzegowina; dem Mitglied des Europäischen Wirtschaftsraums und EFTA-Land Liechtenstein; sowie mit Andorra, Moldau, San Marino und der Ukraine) (PC.DEL/1344/15), die Vereinigten Staaten von Amerika (PC.DEL/1334/15), die Schweiz, Kanada (PC.DEL/1372/15 OSCE+), Georgien (PC.DEL/1369/15 OSCE+), Norwegen (PC.DEL/1360/15), die Mongolei, Belarus (PC.DEL/1381/15 OSCE+), Turkmenistan, die Russische Föderation (PC.DEL/1357/15), der Heilige Stuhl, Aserbaidschan, Kasachstan, Kirgisistan, Armenien, Usbekistan und die Parlamentarische Versammlung der OSZE den Familien der Opfer der Terroranschläge in der Türkei am 10. Oktober 2015. Die Türkei (PC.DEL/1376/15 OSCE+) dankte dem Vorsitzenden und den Delegationen für ihre Anteilnahme.

3. Behandelte Fragen – Erklärungen – Beschlüsse/verabschiedete Dokumente:

Punkt 1 der Tagesordnung: **BERICHT DES LEITERS DER OSZE-MISSION IN MOLDAU**

Leiter der OSZE-Mission in Moldau (PC.FR/36/15 OSCE+), Luxemburg – Europäische Union (mit den Bewerberländern Albanien, ehemalige jugoslawische Republik Mazedonien, Island und Montenegro; dem Land des Stabilisierungs- und Assoziierungsprozesses und potenziellen Bewerberland Bosnien und Herzegowina; den Mitgliedern des Europäischen Wirtschafts-

raums und EFTA-Ländern Liechtenstein und Norwegen; sowie mit Georgien) (PC.DEL/1341/15), Vereinigte Staaten von Amerika (PC.DEL/1333/15), Schweiz (PC.DEL/1378/15 OSCE+), Türkei (PC.DEL/1355/15 OSCE+), Russische Föderation (PC.DEL/1352/15), Kanada (PC.DEL/1370/15 OSCE+), Ukraine, Moldau (PC.DEL/1386/15), Vorsitz

Punkt 2 der Tagesordnung: PRÄSENTATIONEN DER VORSITZENDEN DES SICHERHEITSAUSSCHUSSES, DES WIRTSCHAFTS- UND UMWELTAUSSCHUSSES UND DES AUSSCHUSSES ZUR MENSCHLICHEN DIMENSION

Vorsitz des Sicherheitsausschusses (PC.DEL/1348/15 OSCE+), Vorsitz des Wirtschafts- und Umweltausschusses (PC.DEL/1374/15 OSCE+), Vorsitz des Ausschusses zur menschlichen Dimension (PC.DEL/1361/15), Luxemburg – Europäische Union (mit den Bewerberländern Albanien, ehemalige jugoslawische Republik Mazedonien, Island und Montenegro; dem Land des Stabilisierungs- und Assoziierungsprozesses und potenziellen Bewerberland Bosnien und Herzegowina; dem Mitglied des Europäischen Wirtschaftsraums und EFTA-Land Liechtenstein; sowie mit Andorra, Georgien, Moldau, San Marino und der Ukraine) (PC.DEL/1342/15), Vereinigte Staaten von Amerika (PC.DEL/1335/15), Schweiz (PC.DEL/1380/15 OSCE+), Türkei, Russische Föderation (PC.DEL/1353/15), Ukraine (PC.DEL/1384/15 OSCE+), Vorsitz

Punkt 3 der Tagesordnung: PRÜFUNG AKTUELLER FRAGEN

Vorsitz

- (a) *Fortgesetzte Aggression gegen die Ukraine und anhaltende Verletzungen der OSZE-Prinzipien und -Verpflichtungen durch die Russische Föderation:* Ukraine (PC.DEL/1385/15 OSCE+), Luxemburg – Europäische Union (mit den Bewerberländern Albanien, ehemalige jugoslawische Republik Mazedonien, Island und Montenegro; dem Land des Stabilisierungs- und Assoziierungsprozesses und potenziellen Bewerberland Bosnien und Herzegowina; dem Mitglied des Europäischen Wirtschaftsraums und EFTA-Land Norwegen; sowie mit Georgien, Moldau, San Marino und der Ukraine) (PC.DEL/1345/15), Schweiz (PC.DEL/1351/15 OSCE+), Türkei (PC.DEL/1354/15 OSCE+), Vereinigte Staaten von Amerika (PC.DEL/1337/15), Kanada (PC.DEL/1373/15 OSCE+)
- (b) *Die Lage in der Ukraine und die Notwendigkeit, die Minsker Vereinbarungen umzusetzen:* Russische Föderation (PC.DEL/1359/15) (PC.DEL/1364/15), (PC.DEL/1366/15) Ukraine
- (c) *Präsidentenwahl in Belarus am 11. Oktober 2015:* Belarus (PC.DEL/1377/15 OSCE+), Luxemburg – Europäische Union (mit den Bewerberländern Albanien, ehemalige jugoslawische Republik Mazedonien, Island und Montenegro; dem Land des Stabilisierungs- und Assoziierungsprozesses und potenziellen Bewerberland Bosnien und Herzegowina; den Mitgliedern des Europäischen Wirtschaftsraums und EFTA-Ländern Liechtenstein und

Norwegen; sowie mit San Marino) (PC.DEL/1346/15), Vereinigte Staaten von Amerika (PC.DEL/1336/15), Russische Föderation (PC.DEL/1356/15), Kanada (PC.DEL/1371/15 OSCE+), Kasachstan

- (d) *Welttag und Europäischer Tag gegen die Todesstrafe am 10. Oktober 2015:* Luxemburg – Europäische Union (mit den Bewerberländern Albanien, ehemalige jugoslawische Republik Mazedonien, Island und Montenegro; dem Land des Stabilisierungs- und Assoziierungsprozesses und potenziellen Bewerberland Bosnien und Herzegowina; sowie mit Andorra, Georgien, Moldau, San Marino und der Ukraine) (PC.DEL/1347/15), Schweiz (auch im Namen Islands, Liechtensteins, Norwegens und der Mongolei), Australien (Kooperationspartner), Belarus (PC.DEL/1379/15 OSCE+)

Punkt 4 der Tagesordnung: **BERICHT ÜBER DIE TÄTIGKEIT DES AMTIERENDEN VORSITZENDEN**

keine

Punkt 5 der Tagesordnung: **BERICHT DES GENERALEKRETÄRS**

- (a) *Besuch des Generalsekretärs in Moskau vom 11. bis 12. Oktober 2015:* Direktor für Verwaltung und Finanzen (SEC.GAL/184/15 OSCE+)
- (b) *Treffen mit Botschafter P. Maurer, Direktor des Internationalen Komitees vom Roten Kreuz, am 8. Oktober 2015:* Direktor für Verwaltung und Finanzen (SEC.GAL/184/15 OSCE+)
- (c) *Teilnahme an der Offenen Debatte und der Überprüfung auf hoher Ebene zum Thema Frauen, Frieden und Sicherheit im Sicherheitsrat der Vereinten Nationen am 13. Oktober 2015:* Direktor für Verwaltung und Finanzen (SEC.GAL/184/15 OSCE+)
- (d) *Workshop über Genderaspekte in der Steuerung der Arbeitsmigration vom 7. bis 9. Oktober 2015 in Malta:* Direktor für Verwaltung und Finanzen (SEC.GAL/184/15 OSCE+)
- (e) *Teilnahme des Koordinators für Wirtschafts- und Umweltaktivitäten der OSZE am Globalen Forum über Migration und Entwicklung vom 14. bis 16. Oktober 2015 in Istanbul (Türkei):* Direktor für Verwaltung und Finanzen (SEC.GAL/184/15 OSCE+)
- (f) *Seminar über die Bekämpfung des Menschenhandels durch Kooperation zwischen Exekutivorganen und sozialen Dienstleistungsorganisationen am 15. Oktober 2015 in Kiew:* Direktor für Verwaltung und Finanzen (SEC.GAL/184/15 OSCE+)
- (g) *Expertenworkshop zum Thema Medienfreiheit und Verantwortung im Zusammenhang mit Terrorismusbekämpfungsstrategien vom 7. bis 8. Oktober 2015 in Bukarest:* Direktor für Verwaltung und Finanzen (SEC.GAL/184/15 OSCE+)

- (h) *Bekanntgabe der Verteilung eines schriftlichen Berichts des Generalsekretärs (SEC.GAL/184/15 OSCE+)*: Direktor für Verwaltung und Finanzen

Punkt 6 der Tagesordnung: SONSTIGES

- (a) *Bericht des niederländischen Sicherheitsrats über den Abschluss von Flug MH17 der Malaysian Airlines*: Niederlande (PC.DEL/1365/15 OSCE+), Luxemburg – Europäische Union (PC.DEL/1350/15), Vereinigte Staaten von Amerika (PC.DEL/1338/15), Kanada (PC.DEL/1376/15 OSCE+), Belgien (PC.DEL/1382/15 OSCE+), Vereinigtes Königreich, Frankreich (PC.DEL/1339/15), Russische Föderation (PC.DEL/1363/15), Norwegen, Ukraine, Australien (Kooperationspartner) (Anhang 1)
- (b) *Herausgabe des International Religious Freedom Report 2014 durch das Außenministerium der Vereinigten Staaten*: Vereinigte Staaten von Amerika (PC.DEL/1343/15)
- (c) *Jüngster Besuch von Ständigen Vertretern bei der OSZE in einer militärischen Ausbildungseinrichtung in Jaworiw (Ukraine)*: Vereinigte Staaten von Amerika (PC.DEL/1340/15), Russische Föderation, Ukraine
- (d) *Parlamentswahl in Kroatien am 8. November 2015*: Kroatien (PC.DEL/1362/15 OSCE+)
- (e) *Nationaler Holocaust-Gedenktag am 9. Oktober 2015*: Rumänien (Anhang 2)
- (f) *Information über die Bemühungen zur Bewältigung des weiterhin anhaltenden Flüchtlings- und Migrantenstroms nach Europa*: Luxemburg – Europäische Union (PC.DEL/1349/15)
- (g) *Referendum über Verfassungsänderungen in Armenien*: Armenien (PC.DEL/1368/15)
- (h) *Treffen der Kontaktgruppe für die Kooperationspartner in Asien am 16. Oktober 2015*: Schweiz
- (i) *Mahnschreiben an die Teilnehmerstaaten zur Einforderung der ausstehenden festgesetzten Beiträge*: Vorsitz
- (j) *Aufruf zur Nominierung von Kandidaten für den Dienstposten des OSZE-Beauftragten für Medienfreiheit*: Vorsitz
- (k) *Allen Teilnehmerstaaten offenstehende Arbeitsgruppe über die Teilnahme internationaler Organisationen am zweiundzwanzigsten Treffen des OSZE-Ministerrats*: Vorsitz

4. Nächste Sitzung:

Donnerstag, 22. Oktober 2015, um 10.00 Uhr im Neuen Saal

1071. Plenarsitzung

StR-Journal Nr. 1071, Punkt 6 (a) der Tagesordnung

**ERKLÄRUNG
DER DELEGATION AUSTRALIENS
(KOOPERATIONSPARTNER)**

Danke, Herr Vorsitzender.

Die australische Delegation möchte sich den Kommentaren der Kollegen aus den Niederlanden, der Europäischen Union, den Vereinigten Staaten von Amerika, Kanada, Belgien, dem Vereinigten Königreich, Norwegen und der Ukraine anschließen. Australien dankt den Niederlanden und dem niederländischen Sicherheitsrat für die Leitung der Untersuchung des Flugzeugabsturzes, für die Weitergabe des Berichts an den Ständigen Rat und für die zusätzlichen Erläuterungen, die wir soeben vom niederländischen Botschafter gehört haben. Der Bericht des niederländischen Sicherheitsrats ist das Ergebnis einer minutiösen forensischen Untersuchung. Er wurde gemäß Anhang 13 des Abkommens über die internationale Zivilluftfahrt im Anschluss an eine eingehende und unabhängige zivile Untersuchung im Einklang mit den Erfordernissen der Internationalen Zivilluftfahrtorganisation (ICAO) erstellt.

Hinsichtlich der Äußerungen der russischen Delegation halte ich fest, dass sich mehrere Länder, darunter Australien und Russland, an der vom niederländischen Sicherheitsrat geleiteten, in Absprache mit der ICAO und im Einklang mit deren Regeln und Richtlinien durchgeführten internationalen Untersuchung beteiligt haben.

Die Erkenntnisse des niederländischen Sicherheitsrats beruhen auf einer objektiven Analyse der verfügbaren Beweismittel. Der Bericht kommt zu dem Schluss, dass Flug MH17 von einer Boden-Luft-Rakete vom Typ BUK abgeschossen wurde. Hinsichtlich der Äußerungen der russischen Delegation halte ich fest, dass der Bericht auf eine Reihe von Theorien über die Geschehnisse eingeht, auch jene, die von Russland vorgebracht wurden, und weitere mögliche Ursachen dezidiert in Erwägung zieht und ausschließt.

Herr Vorsitzender,

Australien trauert noch immer um alle 298 Menschen an Bord, darunter jene, die in Australien ihre Heimat hatten. Heute sind wir in Gedanken bei den Familien der Opfer und allen, die ihnen nahestanden und sich nun mit den Ergebnissen des Berichts des

niederländischen Sicherheitsrats auseinandersetzen. Wir dürfen die Angehörigen der Opfer nie vergessen.

Australien ist es ebenso wie anderen im gemeinsamen Untersuchungsteam vertretenen Ländern (Belgien, Malaysia, Niederlande und Ukraine) ein Anliegen, dass die in Resolution 2166 des UN-Sicherheitsrats erhobene Forderung, die Verantwortlichen zur Rechenschaft zu ziehen, in vollem Umfang erfüllt wird. Wir wissen sehr gut, dass die Familien und Freunde der Opfer von MH17 in aller Welt dringend auf Informationen über die strafrechtliche Ermittlung und eine mögliche strafrechtliche Verfolgung warten.

Wir sind darauf bedacht, die strafrechtliche Ermittlung so rasch wie möglich abzuschließen, ohne ihre Vollständigkeit zu gefährden.

Wir erwägen auch sorgfältig die verfügbaren Möglichkeiten einer strafrechtlichen Verfolgung, um uns auf einen Mechanismus vorzubereiten, der hierfür am wirksamsten erscheint.

Abschließend möchte ich nochmals im Namen Australiens der OSZE und der Sonderbeobachtermission dafür danken, dass sie uns nach der Tragödie dabei behilflich waren, Zugang zum Unglücksort zu erhalten.

Ich ersuche, diese Erklärung dem Journal des Tages beizufügen.

Danke.

1071. Plenarsitzung

StR-Journal Nr. 1071, Punkt 6 (e) der Tagesordnung

**ERKLÄRUNG
DER DELEGATION RUMÄNIENS**

Herr Vorsitzender,

ich möchte den Ständigen Rat darüber informieren, dass Rumänien am 9. Oktober den nationalen Holocaust-Gedenktag begangen hat. Aus diesem Anlass sagte der rumänische Außenminister Bogdan Aurescu Folgendes:

„Das Gedenken an die Opfer des Holocaust in Rumänien bedeutet für uns den Beginn und nicht das Ende unserer Verantwortung im Umgang mit der jüngeren Geschichte, damit sich die Tragödie der Opfer des Holocaust nie mehr wiederholt. Das rumänische Außenministerium steht voll und ganz hinter den Bemühungen, die junge Generation im Geiste der Achtung der Menschenrechte und Grundfreiheiten zu erziehen, sodass sie sich der Folgen jeder diskriminierenden, antisemitischen oder rassistischen Handlung bewusst wird.

Der Jahrestag des 9. Oktober steht für das bewusste und aufrichtige Bekenntnis zu einem schmerzhaften Kapitel in unserer nationalen Geschichte. Der nationale Holocaust-Gedenktag ist für uns alle ein Moment der Besinnung, eine Gelegenheit zum Nachdenken über die tragischen Folgen extremistischer Taten für die Beziehungen zwischen den Bevölkerungsgruppen, die menschlichen Werte, die Demokratie und die Achtung der Menschenrechte.

Das Gedenken an den Holocaust wird eines der wichtigsten Themen sein, mit denen sich die Internationale Allianz für das Holocaust-Gedenken (IHRA), in der Rumänien 2016 den Vorsitz führen wird, in ihren Debatten zu befassen haben wird. Durch die Betrauung Rumäniens mit dem Vorsitz der Organisation werden die Bemühungen der rumänischen Behörden anerkannt, das Gedenken an den Holocaust durch die auf nationaler und lokaler Ebene geschaffenen rechtlichen und administrativen Instrumente hochzuhalten, unter anderem durch Zusammenarbeit mit der Zivilgesellschaft und mit jüdischen Organisationen.“

Minister Aurescu betonte, dass „Rumänien zur Erfüllung des Auftrags der Allianz, Erziehung, Gedenken und Forschung im Zusammenhang mit dem Holocaust zu fördern, wesentlich beitragen wird“.

Lassen Sie mich nochmals auf die Entschlossenheit Rumäniens verweisen, im Einklang mit seinen OSZE-Verpflichtungen weiterhin auf diplomatischem Wege zur Stärkung der rechtlichen und institutionellen Instrumente beizutragen, die dafür sorgen sollen, dass Antisemitismus und alle anderen Äußerungen von Rassismus, Fremdenfeindlichkeit, Diskriminierung und Intoleranz bestraft werden.

Ich möchte höflich darum ersuchen, diese Erklärung dem Journal des Tages beizufügen.

Danke, Herr Vorsitzender.